



Ökomodell Achenal e.V. – ein Erfolgskonzept

Das Achenal liegt am Nordrand der Bayerischen Alpen zwischen München und Salzburg, an der unmittelbaren Grenze zu Tirol. Es ist Heimat von 33.000 Einwohnern und einer Vielzahl an seltenen Tier- und Pflanzenarten.

Eingebettet zwischen Chiemsee und Chiemgauer Alpen ist das Tal der Tiroler Achen bekannt für seine wertvolle Natur- und Kulturlandschaft: Auf engstem Raum wechseln sich Seen und Flüsse ab mit Bergen und Almen, blumenreichen Wiesen und Weiden, Wäldern und Mooren. Um diese natürliche Vielfalt und das Achenal als Lebens- und Erholungsraum attraktiv zu erhalten, haben sich die Achenal-Gemeinden im Mai 1999 zum Verein Ökomodell Achenal e.V. zusammengeschlossen. In gemeindeübergreifenden Maßnahmen wird seither mit besonderer Einbeziehung der Bürger eine umweltverträgliche und zukunftsfähige Entwicklung der Region vorangebracht.

Im Mittelpunkt stehen dabei der Erhalt der Natur- und Kulturlandschaft, die Sicherung der kleinstrukturierten Landwirtschaft, die Förderung eines naturverträglichen Tourismus und Gewerbes sowie die Nutzung erneuerbarer Energieträger aus der Region für die Region. Das Ökomodell Achenal – mit Innovationsgeist, Mut und Engagement packen wir die Herausforderungen der Zukunft an.

Der Verein

Im Verein Ökomodell Achenal, der im Jahre 1999 gegründet wurde, haben sich die Gemeinden Bergen, Grabenstätt, Grassau, Marquartstein, Reit im Winkl, Schleching, Staudach-Egerndach, Übersee und Unterwössen zusammengeschlossen. Sie fördern eine umweltverträgliche und zukunftsorientierte Entwicklung der Region. Da das Achenal nicht vor Landesgrenzen halt macht, arbeitet das Ökomodell seit Anfang an auch eng mit den Tiroler Nachbargemeinden Kössen, Schwendt und Kirchdorf zusammen.

Das Ökomodell Achenal koordiniert die gemeindeübergreifenden Aufgaben und gibt neue Impulse: Der Verein möchte die Region nach innen stärken und nach außen imagebildend wirken.

Das Projektgebiet

In den Achenal-Gemeinden leben mehr als 33.000 Einwohner. Rund 30% der Fläche des Achenals machen Schutzgebiete und Biotope aus, Wald bedeckt in etwa die Hälfte des Gebietes. Die Landwirtschaft im Tal und auf den Almen ist noch sehr kleinbäuerlich strukturiert und besteht überwiegend aus Milchviehhaltung. Die wichtigsten Wirtschaftszweige neben der Landwirtschaft sind der Tourismus sowie kleinere Handwerks- und Gewerbebetriebe.



Abbildung 1: Achenal

Ziele und Aufgaben des Vereins

Ausgangspunkt für die Gründung des Ökomodell Achenal e.V. waren die in der Mitte der 1990er Jahre auftretenden Schwierigkeiten, die kleinstrukturierte Landwirtschaft, die damit einhergehende Landschaftspflege und somit die Natur- und Kulturlandschaft zu erhalten. Eben diese wertvolle Landschaft aber ist es, die der Gegend ihre Attraktivität als Urlaubsregion verleiht. Zudem war eine Herausforderung, das Achenal als Wohn- und Lebensraum auch für Einheimische und vor allem für junge Leute interessant zu machen. Dabei ist es wichtig, Wertschöpfung in der Region entstehen zu lassen und zu erhalten.

Vor diesem Hintergrund entwickelten sich die Ziele des Ökomodell Achenal als 4-Säulenkonzept:

- Erhalt der Natur- und Kulturlandschaft
- Sicherung landwirtschaftlicher Betriebe und regionale Produktvermarktung
- Fördern und Entwickeln eines naturverträglichen Tourismus und Gewerbes
- Verstärkte Nutzung erneuerbarer Energieträger aus der Region für die Region



Abbildung 2: Säulenschemel Ökomodell Achenal

Die vier Säulen

Diese vier Bereiche Naturschutz, Landwirtschaft, Tourismus und Energieversorgung beeinflussen sich gegenseitig. Sie sollen daher im Einklang miteinander und zum gegenseitigen Vorteil weiterentwickelt werden. Um dies in bestmöglicher Weise zu erreichen, sind in das Ökomodell Achenal die Bereiche Land- und Forstwirtschaft, Handel und Handwerk, Gastronomie und Tourismus sowie regionale Energieversorgung eingebunden. Durch Zusammenarbeit und Vernetzung können neue Wertschöpfungsketten entstehen und regionale Kreisläufe geschlossen werden: Das Ökomodell Achenal steht somit sicher auf vier Beinen. Ziele und Aufgaben des Vereins

Ausgangspunkt für die Gründung des Ökomodell Achenal e.V. waren die in der Mitte der 1990er Jahre auftretenden Schwierigkeiten, die kleinstrukturierte Landwirtschaft, die damit einhergehende Landschaftspflege und somit die Natur- und Kulturlandschaft zu erhalten. Eben diese wertvolle Landschaft aber ist es, die der Gegend ihre Attraktivität als Urlaubsregion verleiht. Zudem war eine Herausforderung, das Achenal als Wohn- und Lebensraum auch für Einheimische und vor allem für junge Leute interessant zu machen. Dabei ist es wichtig, Wertschöpfung in der Region entstehen zu lassen und zu erhalten.

Aufgaben des Vereins:

Aus dem 4-Säulen-Modell des Ökomodell Achental und den damit verbundenen Zielen ergeben sich die vielfältigen Aufgaben des Vereins:

- Stärkung der Landwirtschaft
- Förderung der Vermarktung regionaler Produkte
- Landschaftspflege und Biotopentwicklung
- Betreuung von sensiblen Naturräumen
- Besucherlenkung und Umweltbildung
- Weiterentwicklung eines umweltverträglichen Tourismus
- Ausbau der Energieversorgung aus der Region für die Region
- Zusammenarbeit mit Fachbehörden und Interessensgruppen
- Abwicklung von regionalen und internationalen Projekten
- Öffentlichkeitsarbeit